Protestantische Kirche Zürich-Oerlikon

Sonntag, den 20. Oktober 1940, 20 Uhr

-KONZERT-

Mitwirkende: Alice Frey-Knecht, Sopran
Dora Baum, Alt
Alfred Baum, Orgel
Der Kirchenchor Schwamendingen-Oerlikon
unter der Leitung von Hans Trechslin

Programm

1. Choral: "Wie schön leucht' uns der Morgenstern"
   (2 Verse, Kirchenchor) — Satz: J.S. Bach
   5 Variationen über denselben
   Choral für Orgel — Alfred Baum

2. 2 Choralbearbeitungen über "Vater unser im Himmelreich"
   1. Choralduett — J.H. Schein
   2. Orgelchoral — J. Scheidt
   3. Choralsatz — J.S. Bach
   (2 Verse, Kirchenchor)

3. Sonate in C dur für Orgel — J.S. Bach
   Allegro, Largo, Allegro

4. Motette "Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes"
   f. gem. Chor und Orgel — P. Müller

5. Fantasie für Orgel — W. A. Mozart
   Allegro, Andante (Variationen), Allegro

6. Psalm 118 für 2 Solostimmen, gemischten Chor
   und Orgel — Alfred Baum

7. Fantasie und Fuge über den Namen BACH — Franz Liszt

Türöffnung 19½ Uhr - Ende gegen 21½ Uhr

Eintritt frei. Am Ausgang freiwillige Kollekte zu Gunsten der Kriegsfürsorge der Kirchgemeinde.

(Tramhaltestelle Allenmoosstrasse der Linien 14 und 22)

Texte

Choral "Vater unser im Himmelreich"

Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heissest gleich Bruder sein, und dich rufen an, und willst das Beten von uns ha'n, gib, dass nicht allein bet' der Mund, hilf, dass es geh' aus Herzensgrund.

Amen, das ist: Es werde wahr! Stärk unsern Glauben immerdar, auf dass wir ja nicht zweifeln dran, das wir hiemit gebeten ha'n. Auf dem Wort in dem Namen dein, so sprechen wir das Amen fein.

Motette "Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes?"

Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal und Angst, oder Verfolgung, oder Hunger, oder Blösse, oder Gefahr und Schwert? In dem allen überwinden wir weit um des willen, der uns geliebet hat. Denn ich bin des gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Künftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch kein anderes Geschöpf mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm Herrn.

Psalm 118.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewig! Aus der Bedrängnis rief ich den Herrn an. Der Herr hat mich erhört und mich befreit. Der Herr ist für mich, ich fürchte mich nicht, was sollten mir Menschen tun, der Herr ist für mich unter meinen Helfern, ich werde meine Lust sehen an meinen Hassern. Es ist besser auf den Herrn zu vertrauen, als sich auf Menschen zu verlassen, es ist besser, auf den Herrn zu vertrauen, als sich auf Fürsten zu verlassen. Umringen mich alle Völker, in Kraft des Herrn vertilge ich sie, umringen sie mich um und um, in Kraft des Herrn vertilge ich sie, umringen sie mich wie Bienen, wie Feuer die Dornen, in Kraft des Herrn vertilge ich sie. Man stiess mich, dass ich fallen sollte, aber der Herr hat mir geholfen, meine Stärke und mein Loblied ist der Herr und er ward mein Heil! Ich werde nicht sterben, ich werde leben, und die Taten des Herrn verkünden; gezüchtigt hat mich der Herr, aber dem Tod mich nicht übergeben; tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe dem Herrn zu danken. Ich danke dir, dass du mich erhört hast und mir zum Retter geworden bist. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden; von dem Herrn ist das gewirkt, es ist ein Wunder in seinen Augen. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasst uns frohlocken und seiner uns freuen. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Gnade währet ewig!

Protestantische Kirche Zürich-Oerlikon

Sonntag, den 20. Oktober 1940, 20 Uhr

- K O N Z E R T -

Mitwirkende: Alice Frey-Knecht, Sopran
Dora Baum, Alt
Alfred Baum, Orgel
Der Kirchenchor Schwamendingen-Oerlikon
unter der Leitung von Hans Trechslin

P r o g r a m m

1. Choral: "Wie schön leucht' uns der Morgenstern"
   (2 Verse, Kirchenchor) — Satz: J.S. Bach
   5 Variationen über denselben Choral für Orgel — Alfred Baum

2. 2 Choralbearbeitungen über "Vater unser im Himmelreich"
   1. Choralduett — J.H. Schein
   2. Orgelchoral — J. Scheidt
   3. Choralsatz — J.S. Bach
      (2 Verse, Kirchenchor)

3. Sonate in C dur für Orgel — J.S. Bach
   Allegro, Largo, Allegro

4. Motette "Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes"
   f. gem. Chor und Orgel — P. Müller

5. Fantasie für Orgel — W. A. Mozart
   Allegro, Andante (Variationen), Allegro

6. Psalm 118 für 2 Solostimmen, gemischten Chor und Orgel — Alfred Baum

7. Fantasie und Fuge über den Namen BACH — Franz Liszt

Türöffnung $19\frac{1}{2}$ Uhr - Ende gegen $21\frac{1}{2}$ Uhr

Eintritt frei. Am Ausgang freiwillige Kollekte zu Gunsten der Kriegsfürsorge der Kirchgemeinde.

(Tramhaltestelle Allenmoosstrasse der Linien 14 und 22)

Texte

Choral "Vater unser im Himmelreich"

Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heissest gleich Bruder sein, und dich rufen an, und willst das Beten von uns ha'n, gib, dass nicht allein bet' der Mund, hilf, dass es geh' aus Herzensgrund.

Amen, das ist: Es werde wahr! Stärk unsern Glauben immerdar, auf dass wir ja nicht zweifeln dran, das wir hiemit gebeten ha'n. Auf dem Wort in dem Namen dein, so sprechen wir das Amen fein.

Motette "Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes?"

Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal und Angst, oder Verfolgung, oder Hunger, oder Blösse, oder Gefahr und Schwert? In dem allen überwinden wir weit um des willen, der uns geliebet hat. Denn ich bin des gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Künftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch kein anderes Geschöpf mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm Herrn.

Psalm 118.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewig! Aus der Bedrängnis rief ich den Herrn an. Der Herr hat mich erhört und mich befreit. Der Herr ist für mich, ich fürchte mich nicht, was sollten mir Menschen tun, der Herr ist für mich unter meinen Helfern, ich werde meine Lust sehen an meinen Hassern. Es ist besser auf den Herrn zu vertrauen, als sich auf Menschen zu verlassen, es ist besser, auf den Herrn zu vertrauen, als sich auf Fürsten zu verlassen. Umringen mich alle Völker, in Kraft des Herrn vertilge ich sie, umringen sie mich um und um, in Kraft des Herrn vertilge ich sie, umringen sie mich wie Bienen, wie Feuer die Dornen, in Kraft des Herrn vertilge ich sie. Man stiess mich, dass ich fallen sollte, aber der Herr hat mir geholfen, meine Stärke und mein Loblied ist der Herr und er ward mein Heil! Ich werde nicht sterben, ich werde leben, und die Taten des Herrn verkünden; gezüchtigt hat mich der Herr, aber dem Tod mich nicht übergeben; tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe dem Herrn zu danken. Ich danke dir, dass du mich erhört hast und mir zum Retter geworden bist. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden; von dem Herrn ist das gewirkt, es ist ein Wunder in seinen Augen. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasst uns frohlocken und seiner uns freuen. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Gnade währet ewig!